|  |
| --- |
| Bitte Logo auswählen |

Diese Dokumentvorlage ist ein Auszug aus der DGUV-Veröffentlichung

**Fachbereich AKTUELL FBHM-120**

**Maschinen der Zerspanung – Checklisten**

Die Vorlage entspricht der Checkliste

**A 1.1** „**Handgesteuerte, konventionelle Drehmaschinen (alt) ohne CE-Kennzeichnung**“

in Anlage 1 „Checklisten für Maschinen, die vor dem Inkrafttreten der Maschinenrichtlinie in Verkehr gebracht wurden“ der FBHM-120,
Stand 01/2022.

Maßgeblich ist ausschließlich das Bezugsdokument, siehe [www.DGUV.de](https://www.dguv.de/), Webcode p022255.

Diese Tabelle unterstützt Sie dabei, Handlungsbedarf im Umgang mit Ihren Maschinen festzustellen und geeignete Maßnahmen abzuleiten. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, gibt Ihnen aber hilfreiche Anhaltspunkte für die Erstellung Ihrer Gefährdungsbeurteilung.

Der vorgegebene Text in der Tabelle ist geschützt und darf nicht verändert werden, da das Dokument sonst vom maßgeblichen Bezugsdokument und damit auch von den Normen und sonstigen Rechtstexten abweichen könnte, auf die Bezug genommen wird.

Die Spalten „Ja“, „Nein“ und „Handlungsbedarf“ sind editierbar.

A.1.1 Handgesteuerte, konventionelle Drehmaschinen (alt) ohne CE-Kennzeichnung

Hinweis: Die Checkliste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit!

Mindestanforderungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Anwendungsbereich: Gilt für handgesteuerte, konventionelle Drehmaschinen. Für Großmaschinen, z. B. Bohr- und Fräswerke mit Plattenfeldern sowie Portalmaschinen, gelten im Einzelfall andere oder zusätzliche Anforderungen.

Der Stand der Technik bei der Verwendung von Arbeitsmitteln kann sich im Laufe der Verwendungsdauer zwar durch neue sicherheitstechnische Erkenntnisse verändern; daraus folgt aber nicht, dass zum Beispiel das Fortschreiben einer Produktnorm zwangsläufig eine Nachrüstverpflichtung für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Bezug auf die Beschaffenheit für bereits verwendete Arbeitsmittel nach sich zieht. Die nach dem Stand der Technik sichere Verwendung älterer Arbeitsmittel kann auch über ergänzende Schutzmaßnahmen nach der Gefährdungsbeurteilung gewährleistet werden. Dabei gilt der Grundsatz, dass technische Schutzmaßnahmen Vorrang vor organisatorischen und diese wiederum Vorrang vor personenbezogenen Schutzmaßnahmen haben (BetrSichV § 4 Absatz 2 Satz 2, „T-O-P-Prinzip“).

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung (firmenintern): |       |
| Herstellfirma: |       |
| Lieferfirma/Importfirma: |       |
| Typ: |       |
| Baujahr: |       |
| Umbau im Jahr: |       |
| Umbau ausgeführt von: |       |
| Sonstiges: |       |
|  |  |

Handgesteuerte, konventionelle Drehmaschinen (alt) ohne CE-Kennzeichnung

|  | Anforderungen | **Ja** | **Nein** | **Handlungs­bedarf** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Allgemeine Vorschriften für die Benutzung**  |
|  | Sind geeignete Spänehaken (ohne Ringöse) vorhanden? |[ ] [ ]   |
|  | Wurde ein Trageverbot für Schutzhandschuhe und Schmuckgegenstände ausgesprochen? |[ ] [ ]   |
|  | Wird das Verbot des manuellen Haltens loser Schmirgelleinen beachtet? |[ ] [ ]   |
|  | Werden Werkstücke nur mit Feilen oder Schmirgelbrettchen entgratet? |[ ] [ ]   |
|  | Wird enganliegende Arbeitskleidung getragen? |[ ] [ ]   |
|  | Werden lange Haare unter Mützen/Haarnetzen verborgen? |[ ] [ ]   |
|  | Werden bei Bedarf Schutzbrillen benutzt? |[ ] [ ]   |
|  | Werden Schutzschuhe benutzt? |[ ] [ ]   |
|  | Sind die Holzlattenroste in einwandfreiem Zustand? |[ ] [ ]   |
|  | Werden Spannfutter regelmäßig gewartet und wird der Spanndruck gemessen? |[ ] [ ]   |
|  | Sind die Maschinenbedienpersonen qualifiziert und wurden sie entsprechend unterwiesen? |[ ] [ ]   |
|  | **Beschaffenheitsanforderungen**  |
|  | Ist eine Not-Aus-Schalteinrichtung im Handbereich vorhanden, mindestens aber ein Hauptschalter? |[ ] [ ]   |
|  | Ist ein abschließbarer Hauptschalter vorhanden? (Mindestens ab Baujahr 4/1989) |[ ] [ ]   |
|  | Ist die Einrückeinrichtung gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert? |[ ] [ ]   |
|  | Sind die Schaltstellungen der Einrückeinrichtung fixiert? |[ ] [ ]   |
|  | Ist eine bewegliche Schutzeinrichtung am Spannfutter vorhanden?  |[ ] [ ]   |
|  | Ist die Schutzeinrichtung am Spannfutter mit dem Spindelantrieb elektrisch verriegelt, z. B. mit einem manipulationssicheren, zwangsöffnenden Positionsschalter? (Einzelfallprüfung) |[ ] [ ]   |
|  | Ist die Nachlaufzeit der Arbeitsspindel nach erfolgtem Not-Aus-Befehl auf 2 Sekunden begrenzt? (Ersatzweise bewegliche trennende Schutzeinrichtung mit Zuhaltung am Spannfutter möglich) (Einzelfallprüfung) |[ ] [ ]   |
|  | Ist das Spannfutter für die notwendige Drehzahl geeignet? |[ ] [ ]   |
|  | Ist ein Sicherheitsspannschlüssel vorhanden, der nicht im Spannfutter stecken bleiben kann? (Empfehlung) |[ ] [ ]   |
|  | Sind nur rundlaufende Mitnehmereinrichtungen vorhanden? |[ ] [ ]   |
|  | Werden bei nicht rotationssymmetrischen Werkstücken vorhandene Gefahrstellen durch trennende Schutzeinrichtungen am Arbeitsbereich gesichert? |[ ] [ ]   |
|  | Sind Schutzeinrichtungen gegen aus dem Wirkbereich wegfliegende Teile vorhanden (Stellschirme, Trennwände, Schutzschilde mit Magnetfuß)? |[ ] [ ]   |
|  | Sind Leit- und Zugspindel gegen Einziehen oder gegen Aufwickeln gesichert, z. B. mit Rollo-/Teleskopabdeckungen oder Faltenbälgen (Einzelfallprüfung und -entscheidung)?  |[ ] [ ]   |
|  | Ist sichergestellt, dass Handräder und Handkurbeln im Selbst- oder Eilgang nicht mit umlaufen? |[ ] [ ]   |
|  | Sind alle Antriebe verkleidet? |[ ] [ ]   |
|  | Sind Getriebedeckel fest verschraubt? |[ ] [ ]   |
|  | Wird der Deckel am Wechselradgetriebe mit einem zwangs­öffnenden Positionsschalter überwacht (bei häufigem Zugriff erforderlich)?  |[ ] [ ]   |
|  | Sind Verkleidungen für rückseitig vorstehende, rotierende Werkstücke vorhanden (z. B. ausreichend lange Schutzrohre)? |[ ] [ ]   |
|  | Werden lange Werkstücke gegen Abknicken und Herumschlagen durch eine Lünette zwischen Drehfutter und Reitstock gesichert? |[ ] [ ]   |
|  | Ist ein fester Anschlag für den Reitstock vorhanden, der beim Verstellen dessen Herunterfallen verhindert? |[ ] [ ]   |
|  | Ist eine Maschinenleuchte in der Schutzart IP 54 oder mit Schutzkleinspannung vorhanden? |[ ] [ ]   |
|  |  |[ ] [ ]   |
|  | **Zusammenfassende Beurteilung & Anmerkungen**  |  |  |  |